

Der Bock sollte heute, beim Tabellenletzten endlich umgestoßen werden. Der arg gebeutelte Gegner der ersten 3 Spiele (spielten immer in Unterzahl) hatte nach reichlich Furore zu Saisonbeginn 15 Spieler zur Verfügung und konnte erstmals in Bestbesetzung antreten.

SC Minerva ? FSV 2:1 (2:0)

Der FSV spielte mit: Perl ? Pretsch, Dönitz, Pritschke, Topel ? Häussler, Henke, Prohaska, Al. Koniaev ? Leidig, Weese

Tore: 1:0 Yigit 15., 2:0 Höbek 23., 2:1 Leidig 51.

Allerdings kam der FSV besser ins Spiel und hatte gleich zu Beginn die erste gute Chance! Einen Freistoß von Leidig lenkte der Keeper gerade noch an den Pfosten. Bis zum 16er sah es phasenweise richtig gut aus, dann fehlten aber Ideen und Torabschlüsse. Das wiederum machte der Gegner eiskalt. 2 Lange Bälle hinter die FSV Abwehr genügten, um das Spiel quasi schon zu entscheiden. So einfach wie man hier die Gegentore kassiert, darf es nicht passieren.

Der Gast berappelte sich, allerdings sah man weiterhin wenig Torgefahr. Zur Pause dann nochmal Kraft tanken und auch Durchgang 2 das gleiche Bild.

Der FSV nun wie im Powerplay, alles spielte sich fast nur noch in der Hälfte von Minerva ab. Der erste Durchbruch von Leidig in den 16er und das Ding eiskalt unter die Latte gehämmert. Das war es dann aber auch mit der Torgefahr. Spielbestimmend, aber so richtig fehlte der letzte Pass, ein guter Abschluss um hier noch was mitzunehmen. Hinten die Abwehrreihe aufgelöst, Tw Perl eilte auch noch in des Gegners Strafraum, doch die Kugel wollte nicht rein.

So erleidet man hier eine schmerzhaft und bittere Niederlage.

Am kommenden Wochenende empfängt man die Reserve von Stern Marienfelde, wo man erneut versuchen wird, den Bock umzustößen und auf die Siegerstraße zurück zu kehren.

MD